



Lebenslauf

öffentlich

Betreff:

Ausstattung der Potsdamer Schulen mit Computertechnik

Erstellungsdatum 10.11.2004

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.12.2004	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
22.12.2004	Ausschuss für Finanzen		
22.12.2004	Ausschuss für Bildung und Sport		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine langfristige Bedarfsplanung zur Erneuerung und Wartung der Computertechnik an Potsdamer Schulen zu erarbeiten und jährlich fortzuschreiben.

Die Bedarfsplanung ist in jedem Jahr zum 1. April, erstmals 2005, vorzulegen und soll Grundlage für die jährliche Haushaltsplanung der Lehr- und Unterrichtsmittel sein.

Um die Finanzierung zu sichern, sind auch Drittmittel einzuwerben, z.B. über PPP oder Sponsoring.

Andreas Mühlberg
Vors. SPD - Fraktion

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
-------------------------------------	--	----	------	------------

überwiesen in den Ausschuss:

<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:

Gremium:

Sitzung am:

Beratungsergebnis:

Gremium:

Sitzung am:

Beratungsergebnis:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Im Zusammenhang mit der Initiative des Landesministeriums für Bildung, Jugend und Sport „Medien an unseren Schulen“ (M.a.u.s.) konnten mit 50%iger Förderung in den Jahren 2000 bis 2004 alle Potsdamer Schulen mit moderner Computertechnik ausgestattet werden.

Aufgrund der steten Fortentwicklung der Informationstechnik wird es in den nächsten Jahren notwendig sein, die Technik ordnungsgemäß zu warten und – wenn finanziell möglich – zu erneuern.

Beschlüsse:

01.12.2004

0552/SVV/04

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine langfristige Bedarfsplanung zur Erneuerung und Wartung der Computertechnik an Potsdamer Schulen zu erarbeiten und jährlich fortzuschreiben.

Die Bedarfsplanung ist in jedem Jahr zum 1. April, erstmals 2005, vorzulegen und soll Grundlage für die jährliche Haushaltsplanung der Lehr- und Unterrichtsmittel sein.

Um die Finanzierung zu sichern, sind auch Drittmittel einzuwerben, z.B. über PPP oder Sponsoring.

Abstimmungsergebnis:

22.12.2004
0048/Fin/04

Ausschuss für Finanzen

Abstimmungsergebnis:

Die Ausschussmitglieder empfehlen die DS 04/SVV/0871 der Stadtverordnetenversammlung einstimmig zur Beschlussfassung.

11.01.2005
0003/B/S/05

Ausschuss für Bildung und Sport

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine langfristige Bedarfsplanung zur Erneuerung und Wartung der Computertechnik an Potsdamer Schulen zu erarbeiten und jährlich fortzuschreiben.

Die Bedarfsplanung ist in jedem Jahr zum 1. April, erstmals 2005, vorzulegen und soll Grundlage für die jährliche Haushaltsplanung der Lehr- und Unterrichtsmittel sein.

Um die Finanzierung zu sichern, sind auch Drittmittel einzuwerben, z.B. über PPP oder Sponsoring.

Abstimmungsergebnis:

7 Stimmen dafür

einstimmig

02.02.2005
0516/SVV/05

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine langfristige Bedarfsplanung zur Erneuerung und Wartung der Computertechnik an Potsdamer Schulen zu erarbeiten und jährlich fortzuschreiben.

Die Bedarfsplanung ist in jedem Jahr zum 1. April, erstmals 2005, vorzulegen und soll Grundlage für die jährliche Haushaltsplanung der Lehr- und Unterrichtsmittel sein.

Um die Finanzierung zu sichern, sind auch Drittmittel einzuwerben, z.B. über PPP oder

Sponsoring.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**